



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER PRÄSIDENT DES NATIONALRATES

Büro LH Pröll			
24. 11. 1994			
Betreff: <i>Geil</i>			

St.GST-94037

Zl. 13520.0060/4-94

Wien, 1994 11 23

Landtag von Niederösterreich	
Landtagsdirektion	
Eing.:	17. JAN. 1995
Ltg.:	GSt-6-1994
<i>(LH-142/A-7/10-1994) Aussch.</i>	

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Der Ständige gemeinsame Ausschuß des Nationalrates und des Bundesrates im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 hat in seiner Sitzung am 16. November 1994 über den Einspruch der Bundesregierung gegen den Gesetzesbeschluß des Niederösterreichischen Landtages vom 30. Juni 1994 über ein NÖ Starkstromleitungsabgabegesetz 1994 beraten.

Der Ausschuß ist mit Mehrheit zu folgender Entscheidung gekommen:

Der Einspruch der Bundesregierung gegen den Gesetzesbeschluß des Niederösterreichischen Landtages vom 30. Juni 1994 über ein NÖ Starkstromleitungsabgabegesetz 1994 hat aufrecht zu bleiben.

Ich verbleibe mit den besten Grüßen

Jh.

K. Franz

An den
Landeshauptmann von
Niederösterreich
Herrn Dipl.-Ing. Dr. Erwin PRÖLL

Herrengasse 9
1014 Wien